Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 26. Dezember 1928.)

Vom 1. Januar 1929 hinweg werden die Grafschaften Sussex, Passaic, Bergen, Warren, Essex, Hudson, Union, Somerset, Hunterdon, Middlesex, Monmouth, Morris, des Staates New Jersey dem Amtsbezirke des schweizerischen Generalkonsulates in New York zugeteilt.

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Georlette zum Berufskonsul von Brasilien in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Genf, Freiburg, Neuenburg, Tessin, Luzern, Wallis, Uri, Obwalden und Nidwalden ernannten Herrn Carlos de Carvalho e Souza wird das Exequatur erteilt.

(Vom 27. Dezember 1928.)

Gestützt auf Art. 18 des Bundesgesetzes über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften vom 4. Februar 1917 wird die Übertragung der schweizerischen Unfall-Haftpflicht-, Glas-, Einbruchdiebstahl- und Transportversicherungen der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim auf die schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel, gemäss Übernahmevertrag der Parteien vom 10. Juni und 31. August 1928, genehmigt.

Dem Rücktrittsgesuche des Herrn Professor Dr. Henri Blanc in Lausanne als Mitglied und Präsident der eidgenössischen Kommission für die zoologische Station in Neapel und die biologische Station in Roscoff am Ärmelkanal wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Für den Rest der laufenden Amtsdauer dieser Kommission (bis 31. Dezember 1929) werden gewählt: als Präsident: Herr Professor Dr. F. Zschokke, in Basel; als Mitglied: Herr Professor Dr. O. Fuhrmann, in Neuenburg.

Die Herren Dr. H. Kienzle, Direktor der Gewerbeschule und des Gewerbemuseums in Basel, und Edm. Bille, Maler in Siders, werden als Mitglieder der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst für ein weiteres Jahr bis 31. Dezember 1929 bestätigt.

Die Herren a. Nationalrat Rothpletz, Ingenieur, in Bern und Nationalrat Dr. Emil Klöti, in Zürich, werden für eine am 1. Januar 1929 beginnende dreijährige Amtsdauer als Delegierte des Bundesrates in den Stiftungsrat der eidgenössischen Stiftung zur Förderung schweizerischer Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung wiedergewählt.

Für die Zeit vom 1. Januar 1929 bis zur Erledigung sämtlicher vor dem 1. März 1929 gegen die Kriegssteuerentscheide der kantonalen Rekurskommissionen erhobenen Beschwerden wird die eidgenössische Kriegsteuer-Rekurskommission aus folgenden bisherigen Mitgliedern bestellt:

- a. als Präsident: Herr Professor Dr. Ernst Blumenstein, Bern;
 - b. als Vizepräsident: Herr Regierungsrat Max Schmidt, Aarau;
 - c. als Mitglieder: die Herren Dr. Angelo Bonzanigo, Advokat, Bellinzona; Louis Bourgné, Advokat, Freiburg; Alfred Häuptli, Subdirektor der Kantonalbank von Bern, in Bern; Hermann Kurz, Direktor, Präsident des Verwaltungsrates der schweizerischen Hotel-Treuhandgesellschaft, Zürich; Albert Pérusset, Direktor der Fabrique de chaux et ciments, Baulmes;
 - d. als Ersatzmänner: die Herren Dr. Emil Klöti, Nationalrat, Zürich; Dr. Wilhelm Künzle, Advokat, St. Gallen; Rudolf von Tobel, Kaufmann, Bern.
-

Als ordentliche Professoren für Architektur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule werden gewählt: die Herren Otto Rudolf Salvisberg, von Köniz (Bern), Architekt in Berlin und Dr. William Dunkel, von Bubendorf (Baselland), Architekt in Düsseldorf.

Internationales Bureau der Telegraphenunion. Es werden gewählt:

1. Kanzlist II. Kl.: Robert Fritz, von Leytron (Wallis), bisher Kanzleihilfe I. Kl.;
 2. Kanzlist II. Kl.: William Bornand, von Ste-Croix (Waadt), bisher Kanzleihilfe;
 3. Hauswart: Germann Vögeli, von Selzach (Solothurn), bisher Aushilfsangestellter;
 4. Spediteur: Berthold Schütz, von Sumiswald (Bern), bisher Aushilfsangestellter.
-

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.01.1929
Date	
Data	
Seite	12-13
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 580

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.